



ZOLLIKOFE
MITENANG

Zolliköfler unterstützen sich gegenseitig

Der Altersheimverein führte bis am 31. Dezember 2016 im Auftrag der Gemeinde das Betagtenheim in Zollikofen. Mit der Übernahme des Heims durch die Senevita AG verlor der Verein seinen Zweck.

Doch bereits vor drei Jahren machten sich die Vorstandsmitglieder Gedanken darüber, was zukünftig aus dem Verein mit rund 450 Mitgliedern werden soll. 1968 waren in Zollikofen rund 550 Personen oder 6.1 % der Gesamtbevölkerung über 65-jährig. Im Jahre 2012 waren es bereits 22.2 %. Diese demografische Entwicklung und die Tatsache, dass bereits seit den Anfängen des Altersheimvereins viele Zolliköfler sich freiwillig im Betagtenheim für ältere Mitmenschen engagieren, bewog den Vorstand dem Verein einen neuen Zweck zuzuschreiben.



Vorstand Altersheimverein

Seit Mai 2015 bietet nun die Initiative «Zollikofe mitenang» des Altersheimvereins allen Zolliköflern die Gelegenheit, sich entweder freiwillig zu engagieren oder auf freiwilliger Basis unterstützt zu werden. «Zollikofe mitenang» soll fester Bestandteil des sozialen Angebots in der Gemeinde Zollikofen sein und auf privater Basis ohne öffentliche Gelder auskommen. Der Verein will auch keine bestehenden Institutionen konkurrieren und nur auf dem Gemeindegebiet tätig sein.

Nebst den bestehenden Angeboten im Betagtenheim wie Vorlesen, Singen, Handarbeiten und das Betreiben der Cafeteria, können neu auch freiwillige Einsätze ausserhalb des Betagtenheims bei älteren Privatpersonen in Zollikofen geleistet werden.



Bei «Zollikofe mitenang» melden sich Personen, die Kapazität haben und sich gerne für Mitmenschen engagieren und es melden sich Personen, die Unterstützung brauchen können. Durch Gespräche wird versucht, möglichst passende Vermittlungen vorzunehmen, damit für alle eine hilfreiche befriedigende Lösung entsteht.

Bereits sind über 150 Freiwillige in ganz verschiedenen Gebieten punktuell oder dauerhaft bei «Zollikofe mitenang» aktiv. Es wird z.B. besucht, gefahren, begleitet, am Computer oder im Garten geholfen, Tiere betreut, sowie in Gruppen gejasst und gewalkt. Neue Ideen sind jederzeit willkommen.

z.B. Fahrdienst

Ein Beispiel aus der Freiwilligenarbeit:

«Die Bedienung im Café Rosengarten im Betagtenheim ist ein Teil der Freiwilligenarbeit. 70 Helfer/innen bedienen mit grosser Freude die Gäste an 7 Tagen pro Woche. Willkommen sind die Bewohner/innen, ihre Angehörigen und auch alle auswärtigen Gäste. Einige der freiwilligen Helfer/innen arbeiten schon seit Jahren mit grossem Engagement mit. Es ist eine angenehme Arbeit. Wir spüren, dass wir geschätzt werden. Oft ergeben sich gute Gespräche, und wir können mit den Gästen lachen oder ihnen auch Trost spenden. Wir verwöhnen unsere Besucher mit Leckereien und diversen Getränken. Jeden Nachmittag gibt es im Angebot einen „Wochenhit“ der sehr beliebt ist. Das Betagtenheim und «Zollikofe mitenang» dankt uns jährlich mit einem guten Essen und einem Ausflug.»

Beatrice Ferreri, Freiwillige



z.B. Service in der Cafeteria

Das Angebot von «Zollikofe mitenang» wird über eine Webseite (www.zollikofe-mitenang.ch), im Mitteilungsblatt Zollikofen, mit Flyer beworben und vor allen Dank Mund zu Mund Propaganda bekannt gemacht.



z.B. Besuchsdienst

Geführt wird «Zollikofe mitenang» von einer Koordinationsstelle, welche die Freiwilligen und Leistungsbezüger zusammenbringt und betreut.

Man kann sich über die Webpage www.zollikofe-mitenang.ch per Kontaktformular melden oder die eigens dafür eingerichtete Telefonnummer 076 424 30 52 wählen.

Zollikofen, 22. Februar 2017

Eva Baumann, Koordinatorin «Zollikofe mitenang»